

Hansestadt Stendal, 26.09.2022

**Niederschrift über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Personalausschusses**

**Tag der Sitzung:** Mittwoch, 14.09.2022  
**Ort:** Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:28 Uhr

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Sieler, Bastian

Mitglieder

Bausemer, Arno

Büttner, Matthias

Goroncy, Rico

Instenberg, Reiner

Ludwig, Peter

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schwarzer, Jörg

Weise, Thomas

für StRin Lenkeit

für StR Dr. Wollmann

Protokollführer/in

Sommer, Annelene

von der Verwaltung

Geffers, Michael

Jaeckel, Heike

Jurga, Martin

Kleefeldt, Axel

Krüger, Philipp

Muleit, Simone

Palm, Friederike

Pidun, Silke

Pönack, Stephan

Richter, Diana

Rosenlöcher, Jörg

Tüngler, Bärbel

Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Schreiber, Marcus

Sobotta, Peter

**Entschuldigt fehlen:**

*Mitglieder*

Lenkeit, Anette

Schüßler, Xenia

Wollmann, Herbert, Dr.



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |  |                  |
|----|--|------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |                  |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung  |                  |
| 3  | Einwohnerfragestunde   |                  |
| 4  | Informationen des Oberbürgermeisters   |                  |
| 5  | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.08.2022  |                  |
| 6  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung  |                  |
| 7  | Antrag des Stadtratvorstandes - Angebot einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Beverley in Großbritannien   | <b>A VII/138</b> |
| 8  | Antrag des Stadtratsvorstandes - Hauptsatzung der Hansestadt Stendal   | <b>A VII/139</b> |
| 9  | Änderung der Tiergartenbenutzungssatzung   | <b>VII/0723</b>  |
| 10 | Änderung der Tiergartengebührensatzung   | <b>VII/0724</b>  |
| 11 | Änderung der Gebührensatzung des Uenglinger und Tangermünder Tores   | <b>VII/0734</b>  |
| 12 | Änderung der Bibliotheksgebührensatzung  | <b>VII/0736</b>  |
| 13 | Änderung der Satzung über die Gebühren zur Benutzung des Hoch- und Niedrigseilgartens  | <b>VII/0737</b>  |
| 14 | 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde/Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-)       | <b>VII/0706</b>  |
| 15 | 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 79a des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Ausschlusssatzung) | <b>VII/0712</b>  |
| 16 | 1. Änderung der Museumsgebührensatzung   | <b>VII/0735</b>  |
| 17 | Annahme einer Spende   | <b>VII/0718</b>  |
| 18 | Annahme einer Spende   | <b>VII/0719</b>  |
| 19 | Annahme einer Spende   | <b>VII/0721</b>  |
| 20 | Beschluss über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zum Grundstücksankauf für den Bau einer Feuerwache in Insel   | <b>VII/0720</b>  |
| 21 | Beitritt Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr"   | <b>VII/0743</b>  |
| 22 | Beschluss zur Namensgebung der Ganztagsgrundschule Stendal   | <b>VII/0693</b>  |
| 23 | Überführung der AGFK-Mitgliedschaft in den Verein "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V"., kurz: AGFK e.V.   | <b>VII/0725</b>  |
| 24 | Bebauungsplan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär" - 1. Änderung, hier: Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan   | <b>VII/0722</b>  |
| 25 | Stadtentwicklungskonzept - Teilthema Klima und Umwelt - Beschluss  | <b>VII/0728</b>  |
| 26 | Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden   | <b>VII/0741</b>  |
| 27 | Anfragen/Anregungen  |                  |

### Nicht öffentlicher Teil



- 28** Informationen des Oberbürgermeisters
- 29** Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 31.08.2022
- 36** Jahresabschluss 2021 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH **VII/0738**
- 30** Antrag des Stadtrats-Vors. - Rahmenvertrag Winckelmann-Museum **A VII/137**
- 31** Ankauf einer Teilfläche des Flurstückes 171 in der Flur 10 in der Gemarkung Insel **VII/0420/1**
- 32** Erzeugung erneuerbarer Energie und Breitbandversorgung in der Hansestadt Stendal **VII/0511**
- 33** Stadtreinigungs- u. Winterdienstleistungen im Bereich der Hansestadt Stendal und Ortsteile **VII/0714**
- 34** Abschluss eines Gestattungsvertrages **VII/0727**
- 35** Interimsvereinbarung Trinkwasserkonzession Kernstadt **VII/0742**
- 36** Jahresabschluss 2021 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH - wurde nach TOP 29 behandelt
- 37** Anfragen/Anregungen



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Oberbürgermeister Sieler** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der Haupt- und Personalausschuss beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Sieler möchte TOP 36 hinter TOP 29 vorziehen, da Herr Schreiber vom Altoa anwesend ist. TOP 32 wurde bereits zurückgezogen.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

<<< **Herr Schwarzer** nimmt ab 17:01 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Herr Roske wendet sich mit drei Fragen an die Anwesenden:

1. **Herr Roske** fragt, ob es möglich sei, dass der Oberbürgermeister künftig unter dem Tagesordnungspunkt Informationen des Oberbürgermeisters die Ergebnisse und Antworten aus der Einwohnerfragestunde bzw. auf Anfragen von Stadtratsmitgliedern mitteilen könne.
2. **Herr Roske** möchte wissen, ob der Oberbürgermeister aus seiner öffentlichen Sprechstunde in der Breiten Straße in der vergangenen Woche berichten kann. Welche Fragen wurden an ihn herangetragen und konnten die Anliegen bereits geklärt werden.
3. **Herr Roske** spricht das Energiesparkonzept der Stadt an. Dennoch sollen die Stendaler Lichttage stattfinden. Er möchte wissen, ob es auch in diesem Jahr eine Weihnachtsbeleuchtung in der Breiten Straße und auf dem Markt geben werde.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** fragt zu Frage 1, ob Herr Roske wissen möchte, was den Stadtratsmitgliedern und Einwohnern geantwortet wurde.

**Herr Roske** bejaht dies. Herr Schmotz habe dies in der Vergangenheit unter dem TOP Informationen des Bürgermeisters getan.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** wird diesbezüglich innerhalb der Verwaltung klären, in welchem Maß dies möglich sei.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** berichtet von seiner Bürgersprechstunde in der Breiten Straße. Es habe 18 Anfragen gegeben. Häufig sei es dabei um Müll oder das Stadtbild oder Schmierereien gegangen. Er werde im Nachgang hierzu eine Information veröffentlichen.



**Herr Roske** fragt nach, ob die Sprechstunde auch zu anderen Zeiten stattfinden soll, damit berufstätige Einwohnerinnen und Einwohner ebenfalls die Möglichkeit haben, sich an den Oberbürgermeister zu wenden.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** antwortet, dass dieses Format nur eins von vielen sei, mit ihm in Kontakt zu treten.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** nimmt Bezug auf Frage zur Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt. Der Weihnachtsmarkt werde stattfinden, auch mit einer entsprechenden Beleuchtung. Man müsse maßvoll mit der Situation umgehen und es könne sein, dass die Beleuchtungszeiten eingeschränkt würden.

zu TOP 4 **Informationen des Oberbürgermeisters**  
Es liegen keine Informationen vor.

zu TOP 5 **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.08.2022**  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 6 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung**  
**Herr Oberbürgermeister Sieler** gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 31.08.2022 bekannt:

**Personalangelegenheiten:**

- VII/0710 – Teamleiter SG Friedhof und Grünflächen – mehrheitlich beschlossen
  - Bewerber 1: 8 Ja – 2 Nein
  - Bewerber 2: 2 Ja – 8 Nein
  
- VII/0739 – Leitung Bibliothek – einstimmig beschlossen

**Herr Oberbürgermeister Sieler** teilt mit, dass der Bewerber auf die Stelle Leitung Bibliothek nicht angenommen habe. Somit werde die Stelle neu ausgeschrieben.

zu TOP 7 **Antrag des Stadtratvorstandes - Angebot einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Beverley in Großbritannien**  
**Beschlussvorschlag:**

A VII/138

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

1. Die Hansestadt Stendal bietet der Stadt Beverley in Großbritannien eine Städtepartnerschaft an.
  
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Angebot an die Stadt Beverley zu übermitteln.



3. Bei Zustimmung der Stadt Beverley soll die Partnerschaft durch eine gemeinsame Vertragsunterzeichnung dokumentiert werden.

Ja 10 einstimmig empfohlen

zu TOP 8  
A VII/139

**Antrag des Stadtratsvorstandes - Hauptsatzung der Hansestadt Stendal**

**Herr Weise** dankt dem Stadtratsvorsitzenden Herrn Sobotta für die Ausarbeitung der Hauptsatzung. Er denkt, das Ergebnis sei eine Hauptsatzung mit der gut gearbeitet werden könne. Er spricht § 6 b an, welcher die Entscheidung über die Zulassung zu Fortbildungsmaßnahmen regelt. In der Arbeitsgruppe sei länger darüber gesprochen worden. In der Synopse stehe ebenfalls, dass diese Regelung in Erwägung gezogen werden solle.

**Herr Weise** stellt im Namen der Fraktion CDU Landgemeinden den Antrag: Art. 1 Nr. 6 b wird gestrichen.

Begründung:

In Art. 1 Nr. 6 ist die Regelung enthalten, dass der Haupt- und Personalausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister über die Zulassung oder Entsendung von Beschäftigten zu Fortbildungslehrgängen entscheidet, wenn die erfolgreiche Teilnahme daran Voraussetzung für eine spätere höherwertige Verwendung ist.

Diese Regelung greift in die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ein und ist daher rechtswidrig.

Wir beantragen daher diese Regelung nicht in die Hauptsatzung aufzunehmen.

**Herr Instenberg** ist der Meinung, dass eine solche Entscheidung Haushaltsauswirkungen hat und deshalb in den Entscheidungsbereich des Stadtrates fällt.

Laut **Herrn Röhl** ist die vorliegende Fassung das Ergebnis der Arbeitsgruppe. Dies sei so besprochen worden. Er gibt zu bedenken, dass der Oberbürgermeister die letzte Entscheidungsgewalt habe, somit könne die Regelung nicht rechtswidrig sein.

**Herr Sobotta** fügt an, dass es in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen wurde. Herr Hell habe sich damals nicht geäußert.

**Herr Röhl** spricht Herrn Sieler direkt an und fragt, ob er mit der Regelung leben könne.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** erläutert, dass er sich auch die Frage gestellt habe, ob die Regelung zulässig sei. Dennoch komme das Vorschlagsrecht aus der Verwaltung, insofern könne er mit der Regelung leben.

**Herr Röxe** könnte mit der Regelung leben, sofern wegen dieser Kleinigkeit nicht die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht versagt oder mit Auflagen versehen werde.

**Frau Palm** erläutert die Auffassung des Rechtsamtes. § 45 Abs. 5 Nr. 1 KVG regelt abschließend, wo der HPA zu beteiligen sei. Die Zustimmung stelle eine nachgeordnete Personalentscheidung dar. Der Auffassung des Rechtsamtes nach habe eine derartige Regelung in einer Hauptsatzung nichts zu suchen.



**Herr Weise** sieht die Regelung nach wie vor kritisch. Er hat Bedenken an der Rechtmäßigkeit und hält seinen Antrag aufrecht.

**Herr Bausemer** möchte keine Castingshow im HPA veranstalten. Er denkt, wenn der OB einen Vorschlag mache, werde dieser vom HPA genehmigt.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt den Änderungsantrag der Fraktion CDU Landgemeinden zur Abstimmung:

Antrag:

Art. 1 Nr. 6 b wird gestrichen.

Begründung:

In Art. 1 Nr. 6 ist die Regelung enthalten, dass der Haupt- und Personalausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister über die Zulassung oder Entsendung von Beschäftigten zu Fortbildungslehrgängen entscheidet, wenn die erfolgreiche Teilnahme daran Voraussetzung für eine spätere höherwertige Verwendung ist.

Diese Regelung greift in die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ein und ist daher rechtswidrig.

Wir beantragen daher diese Regelung nicht in die Hauptsatzung aufzunehmen.

Ja 3 – Nein 4 – Enthaltung 3 – mehrheitlich abgelehnt

**Herr Röhl** fragt nach einer schriftlichen Stellungnahme von Frau Palm.

**Frau Palm** sichert die Stellungnahme zu.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Stendal vom 12.11.2018 (Amtsblatt Landkreis Stendal Nr. 31/2018, S.214).

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 9  
VII/0723

**Änderung der Tiergartenbenutzungssatzung**

**Herr Oberbürgermeister Sieler** erklärt, dass die Satzung dahingehend angepasst werden soll, dass eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten die Kasse geschlossen werde.

**Herr Instenberg** fragt, ob mit dem neuen Kioskbetreiber besprochen werden könne, dass die Gäste den Tierpark lediglich auf der Stadtseeseite verlassen können. Er fragt nach einer Statistik nach Zeiten.

**Frau Pidun** hat bereits das Gespräch mit Herrn Nowak gesucht. Aktuell seien dort Schilder, das die Gastronomie 17.00 Uhr beendet werde. Die Kasse erfasse keine Statistik. In der Woche seien es ungefähr 6 Erwachsene und 3 Kinder, die so spät kommen. Es sei allerdings nicht statistisch erfasst.

**Herrn Bausemer** erschließt sich der Mehrgewinn nicht.





**Frau Pidun** erläutert, dass die Kassenmitarbeiter die Gäste dazu bewegen müssen, zu gehen. Die Situation sei schwierig. Um diese Zeit seien auch ein Großteil der Tiere bereits eingesperrt.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Tiergartens (Tiergartenbenutzungssatzung) vom 15.12.2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 15.10.2019.

Ja 6 Nein 4 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 10 Änderung der Tiergartengebührensatzung**

VII/0724

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Tiergartens der Hansestadt Stendal (Tiergartengebührensatzung) vom 12.10.2021.

Ja 10 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 11 Änderung der Gebührensatzung des Uenglinger und Tangermünder Tores**

VII/0734

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren zur Benutzung des Uenglinger und Tangermünder Tores vom 17. Januar 2018.

Ja 10 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 12 Änderung der Bibliotheksgebührensatzung**

VII/0736

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende 2. Änderung zur Neufassung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Bibliothek der Stadt Stendal – Bibliotheksgebührensatzung – vom 23.02.2015 sowie die 1. Änderung der Bibliotheksgebührensatzung vom 23.02.2015.

Ja 10 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 13 Änderung der Satzung über die Gebühren zur Benutzung des Hoch- und Niedrigseilgartens**

VII/0737

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende 1. Änderung zur Neufassung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Hoch- und Niedrigseilgartens der Hansestadt Stendal.

Ja 10 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 14 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde/Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-)**

VII/0706

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Uchte“, „Tanger“, „Milde/Biese“ und „Untere Ohre“ (Umlagesatzung – US -) vom 31.05.2021.



Ja 10 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 15** **1. Satzung zur Änderung der Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 79a des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Ausschlusssatzung)**

VII/0712

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 79a des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Ausschlusssatzung) vom 28.04.2014.

Ja 10 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 16** **1. Änderung der Museumsgebührensatzung**

VII/0735

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende 1. Änderung zur Neufassung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Altmärkischen Museums – Museumsgebührensatzung – vom 25.06.2007.

Ja 10 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 17** **Annahme einer Spende**

VII/0718

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Annahme der Spende des Freunde u. Förderer des TdA e.V. in Höhe von 2.000,00 € zur finanziellen Unterstützung bei den Mietkosten einer Beschallungsanlage für die Aufführung „Roland rettet die Hanse“.

Ja 10 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 18** **Annahme einer Spende**

VII/0719

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Annahme der Spende des Freunde u. Förderer des TdA e.V. in Höhe von 1.250,00 € zur finanziellen Unterstützung bei der Anschaffung von MP3- Playern für den Audiowalk der Aufführung „Spiel unter den Fassaden“.

Ja 10 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 19** **Annahme einer Spende**

VII/0721

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Annahme einer Spende in Form eines dreiarmligen Basketballkorbes mit Standsäule vom BBC Stendal e.V. mit einem Wert von 1.799,00 € für die Ganztagsgrundschule Goethestraße Stendal.



Ja 10 mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 20** **Beschluss über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zum Grundstücksankauf für den Bau einer Feuerwache in Insel**

VII/0720 Ja 4 Nein 6 mehrheitlich abgelehnt

**zu TOP 21** **Beitritt Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr"**

VII/0743 **Herr Oberbürgermeister Sieler** informiert, dass der Bundestag den Auftrag habe, eine rechtliche Grundlage zu schaffen, dass Städte und Gemeinden Geschwindigkeit selbst regeln dürfen. Aktuell müsse dafür ein Schwerpunkt oder Unfallschwerpunkt festgestellt werden. Die Initiative wirbt dafür, dass der Bundestag seine Verpflichtung umsetze.

**Herr Ludwig** wird der Vorlage zustimmen. Im Kreistag habe er ebenfalls zugestimmt.

**Herr Bausemer** hat im Kreistag nicht zugestimmt. Wo es Sinn mache, sei bereits 30. Er sehe die Vorlage als Feldzug gegen Autofahrer.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** sieht das Problem darin, dass erst auf Grund eines Schadens reagiert wird. Es gehe überhaupt nicht darum, das Tempo zu reduzieren, sondern darum, den Gesetzgeber so weit zu bekommen, den Städten und Gemeinden die Kompetenz zu übertragen, die Geschwindigkeit selbst zu regeln.

**Herr Weise** ist auch gegen ein generelles Tempolimit von 30. Allerdings sei vor einigen Kindergärten teilweise keine 30 möglich.

**Herr Instenberg** unterstützt ausdrücklich Druck auf den Gesetzgeber auszuüben. Die Entscheidung müsse vor Ort getroffen werden dürfen.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, sich als Unterstützer der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglichen Verkehr“ anzuschließen.

Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 22** **Beschluss zur Namensgebung der Ganztagsgrundschule Stendal**

VII/0693 **Herr Instenberg** findet es interessant, dass man ewig über den Namen streite. Die Gesamtkonferenz habe entschieden, dem sollte das Gremium folgen.

**Herr Weise** erläutert den Werdegang. 2007 habe sich der Stadtrat für Goetheschule entschieden. Wenn ohnehin in der Schule über den Namen abgestimmt werde, fragt er, weshalb der Rat die Entscheidung treffen soll.

**Herr Röxe** führt aus, dass es zwei andere Vorschläge gab, die jeweils 0 Stimmen erhalten haben. Über die Grundschule Haferbreite wurde auch nicht diskutiert. Man sollte dem Wunsch der Schüler, Eltern und Pädagogen folgen.



**Herr Bausemer** hätte sich gewünscht, dass es bei Goetheschule geblieben wäre.

**Herr Schwarzer** stellt den Antrag nach Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste.

**Herr Oberbürgermeister Sieler** stellt die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den von der Gesamtkonferenz der Ganztagsgrundschule Stendal vorgeschlagenen Namen für die Grundschule. Die Ganztagsgrundschule soll zukünftig den Namen Ganztagsgrundschule „Astrid Lindgren“ tragen.

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 2 mehrheitlich empfohlen

- zu TOP 23 **Überführung der AGFK-Mitgliedschaft in den Verein "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V"., kurz: AGFK e.V.**  
VII/0725 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Überführung ihrer bisherigen Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt in die am 06.07.2022 gegründete Nachfolgeorganisationsgemeinschaft Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V.

Ja 10 mehrheitlich empfohlen

- zu TOP 24 **Bebauungsplan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär" - 1. Änderung, hier: Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan**  
VII/0722 **Herr Schwarzer** möchte wissen, wie der ASE gestimmt habe.

**Herr Röxe** antwortet, dass der ASE zugestimmt habe.

**Herr Ludwig** gibt zu bedenken, dass es vor Jahren eine Anfrage gegeben habe, die abgelehnt wurde, weil man die Fläche Investoren nicht zur Verfügung stellen wollte.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär", 1. Änderung und die Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär", 1. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung.

Das Plangebiet des Bebauungsplans hat sich geändert. Das Plangebiet in der Gemarkung Stendal der Flur 2, das bisher ca. 4.000 m<sup>2</sup> des Flurstücks 89/5 umfasste, hat sich von 0,4 ha auf 3,33 ha vergrößert und wird begrenzt:



- im Osten durch die östliche Flurstücksgrenze des Flurstück 89/5, Gemarkung Stendal Flur 2, (Von-Schill-Straße),
- im Süden durch die südliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 89/5, Gemarkung Stendal, Flur 2,
- im Westen durch die westliche Grenze des Flurstückes 145, Gemarkung Stendal, Flur 2 und
- im Norden durch die nördliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 225, Gemarkung Stendal, Flur 2.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich empfohlen

zu TOP 25  
VII/0728

**Stadtentwicklungskonzept - Teilthema Klima und Umwelt - Beschluss  
Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt beschließt

1. das Abwägungsergebnis zum „Stadtentwicklungskonzept, Ergänzung 2022 - Teilthema Klima und Umwelt“ gemäß der Abwägungsliste (Anlage 2).
2. Das vorliegende „Stadtentwicklungskonzept, Ergänzung 2022 - Teilthema Klima und Umwelt“ in der Beschlussfassung vom 08.08.2022 (Anlage 1) gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB i. V. m. § 171b Abs. 2 BauGB.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im „Stadtentwicklungskonzept, Ergänzung 2022 - Teilthema Klima und Umwelt“ getroffenen Aussagen entsprechend den finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten vorzubereiten.

Ja 8 Enthaltung 2 einstimmig empfohlen

zu TOP 26  
VII/0741

**Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden**

**Herr Goroncy** findet es super, dass angefangen werde. In 2023 folgen hoffentlich die Sportstätten.

**Herr Westrum** weist darauf hin, dass dies in die Tätigkeit der Stelle des Energiemanagers falle. Diese sei derzeit nicht besetzt.

**Herr Röhl** findet es lobenswert. Jedoch sollte die Wirtschaftlichkeit bedacht werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister die in der Begründung vorgeschlagene Reihenfolge bei der Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden umzusetzen. Im Jahr 2022 soll mit der Realisierung der Vorhaben Grundschule Nord und Bauamt begonnen werden. Der Sperrvermerk über 250.000,00 EUR wird aufgehoben. Die Umsetzung in den Folgejahren wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung berücksichtigt.

Ja 10 einstimmig empfohlen



## zu TOP 27 **Anfragen/Anregungen**

**Herr Instenberg** gibt den Hinweis, dass zwischen dem Spielplatz und dem Bruchweg im August-Bebel-Park keine Toiletten sind. Die Besucher des Parks und Spielplatzes nutzen den Weg zum Bruchweg als Toilette, was wiederum für die Gartenbesitzer sehr unangenehm sei. Er fragt, ob geprüft werden könne, ob man dort eine Toilette errichten kann.

**Herr Bausemer** hat unter dem Tagesordnungspunkt Informationen des Oberbürgermeisters eine Information zum Prozessverlauf der Stadt Stendal gegen die Klimaaktivistin vor dem OLG vermisst. Wie er der Presse entnehmen konnte, wurden keine Zeugen gehört. Obwohl es eine Zeugin gebe, die gesehen hat, dass die Beklagte gesprüht habe.

**Frau Palm** führt zum Prozessverlauf aus, dass sich das OLG nicht zur Sache eingelassen habe. Am Verhandlungstag haben sich die Richter nicht positioniert und in dieser Woche habe man lediglich den Urteilstenor erhalten. Das schriftliche Urteil liegt noch nicht vor. Sie geht jedoch davon aus, dass das OLG bei seiner Begründung dem LG folgen werde. Dieses habe das Urteil damit begründet, dass selbst wenn sie gesprüht habe, nicht nachgewiesen werden könne, dass genau diese Farbe zu den Beschädigungen geführt hätten.

**Herr Röhl** fragt nach den aktuellen Gerichtskosten.

**Frau Palm** antwortet, dass die Kosten noch nicht abgeschätzt werden können. Die Kommune müsse keine Gerichtskosten zahlen. Lediglich die Kosten des gegnerischen Anwalts seien zu übernehmen. Dazu werde eine Kostenfestsetzung erfolgen.

**Herr Bausemer** fragt, welche Anstrengungen der neue Oberbürgermeister unternehmen werde, dass so etwas nicht noch einmal passiert.

**Frau Palm** stellt klar, dass die Genehmigungsbehörde der Landkreis sei und nicht die Stadt Stendal. Die Stadt könne dem Verfahren beigezogen werden, was in diesem Fall unterlassen wurde. Dennoch sei man im Gespräch mit dem Landkreis, um zu versuchen so etwas zu verhindern.

**Herr Goroncy** bittet darum, beim Energiesparkonzept das Einsparpotential nicht zu Lasten von Sportvereinen zu sehen. Erst sei wegen der Pandemie kein Trainingsbetrieb möglich gewesen, jetzt sollte die Energiekrise nicht erneut zu Trainingsausfällen führen.

**Herr Röxe** fragt, was die Energiesparverordnung des Bundes für den Badebetrieb im Altoa bedeute.

**Herr Schreiber** antwortet, dass zunächst beim Altoa keine Änderungen vorgenommen werden. Sollte es eine entsprechende Bundesverordnung geben, werde man sich daran halten. Man versuche immer Energie zu sparen. Die Wassertemperatur wurde um 1-2 Grad reduziert. Man hoffe auf einen milden Winter, allerdings habe man noch keine Erfahrungswerte mit solchen Situationen.

**Herr Bausemer** fragt, wie der Beschluss aus dem Jahr 2020 umgesetzt werde, die Weihnachtsbeleuchtung bis zum Sperlingsberg zu verlängern.



**Herr Oberbürgermeister Sieler** entgegnet, dass es um intelligentes Sparen gehe und nicht um kompletten Verzicht. Insofern werde man den Beschluss umsetzen, aber womöglich die Zeiten verkürzen.

<<< Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18:22 Uhr.>>>

<<< Der nichtöffentliche Teil der Sitzung beginnt nach einer kurzen Pause um 18:32 Uhr.>>>

Bastian Sieler  
Vorsitzende/r

Annelene Sommer  
Protokoll

